Mit Schwung in die Geschwindigkeitsmessung der Polizeibeamten
Viel zu schnell: Daimler-Fahrer prescht mit 175 Sachen über die Bundesstraße 83

Mittwoch, 12. November 2014 - **Hessisch Oldendorf (wbn). Diese Raser-Aktion stand unter keinem guten Stern. Beamte der Polizeistation Hessisch Oldendorf haben an der Grenze zum Landkreis Schaumburg einen 57 Jahre alten Mercedes-Fahrer mit „vorwerfbaren" 175 Kilometern pro Stunde gemessen – bei erlaubtem Tempo 100.**

In einer Vielzahl gemessener Geschwindigkeitssünder stellte der 57-Jährige damit den unrühmlichen Rekord der Polizei-Maßnahme auf. Die empfindliche Strafe für den Bleifuß des Tages: Einträge ins Fahreignungsregister, 600 Euro Bußgeld und drei Monate Fahrverbot.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Hameln:

„Am Dienstagnachmittag führten Beamte der Polizeistation Hess. Oldendorf auf der Bundesstraße 83 zwischen Hess. Oldendorf und der Grenze zum Landkreis Schaumburg eine Geschwindigkeitsmessung durch.

Neben zahlreichen Überschreitungen der dort zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h um 25 – 34 km/h wurde ein 57-jähriger Hamelner von den Messbeamten erfasst, der mit einem Pkw Daimler mit vorwerfbaren 175 km/h in Richtung Rinteln unterwegs war und somit die zulässige Höchstgeschwindigkeit um 75 km/h überschritten hatte.

Dem Fahrer drohen Einträge ins Fahreignungsregister, 600 Euro Bußgeld und 3 Monate Fahrverbot."